

in die eine oder andere Classe aufgenommen. Darnach sind die ganze Art der Versorgung in Tisch und Kleidung so wie auch die Verpflegungsgelder verschieden. Außer dieser, in der Fleischspeisung verschiedenen Kost, erhalten diejenigen, deren Zustand eine besondere Krankenkost erfordert, dieselbe nach des Arztes Ermessen, und eine sogenannte Extrakost diejenigen der gemeinen Classe, welche deren zur Stärkung nach Krankheiten ꝛc. bedürfen, oder als Belohnung für gute Aufführung, Fleiß in Hausdiensten auf einige Zeit.

---

Die Anzahl der seit Einrichtung der Anstalt in dieselbe aufgenommenen, oder aus andern Anstalten dahin versetzten Personen, so wie der wieder ausgetretenen enthält die Beilage B in vollständiger Uebersicht. Daß die Zahl der Verpflegten von 1812, im Jahre 1813 auf einmal von 211 bis zu 105 fällt, entstand durch die, wie gedacht, zu Ende des letztern, nach den Kriegs-Ereignissen geschene Abgabe von 100 Personen nach Waldheim, und den Tod einiger am damals herrschenden Nervenfieber. Sobald das Institut irgend etwas auf dem Sonnenstein eingerichtet war, versagte die Commission überhaupt nicht leicht die Aufnahme dazu geeigneter Kranken, und es steigt seitdem wieder die Zahl